

**85% der Maschinen
werden nicht richtig
eingesetzt - erfahren Sie
mehr über die
Rentabilität Ihrer Flotte!**

Ihre heutigen Referenten



Alexander Vogel

Business Development Manager



Christian Eibel


Technical Trainer



Anja Wiehoff

Regional Communication Manager


Agenda




Einführung




Auslastung von Stage V-Maschinen



Bedienerschulung für optimale Leistung



Lebensdauer / Verlängerung der Lebensdauer / Revision



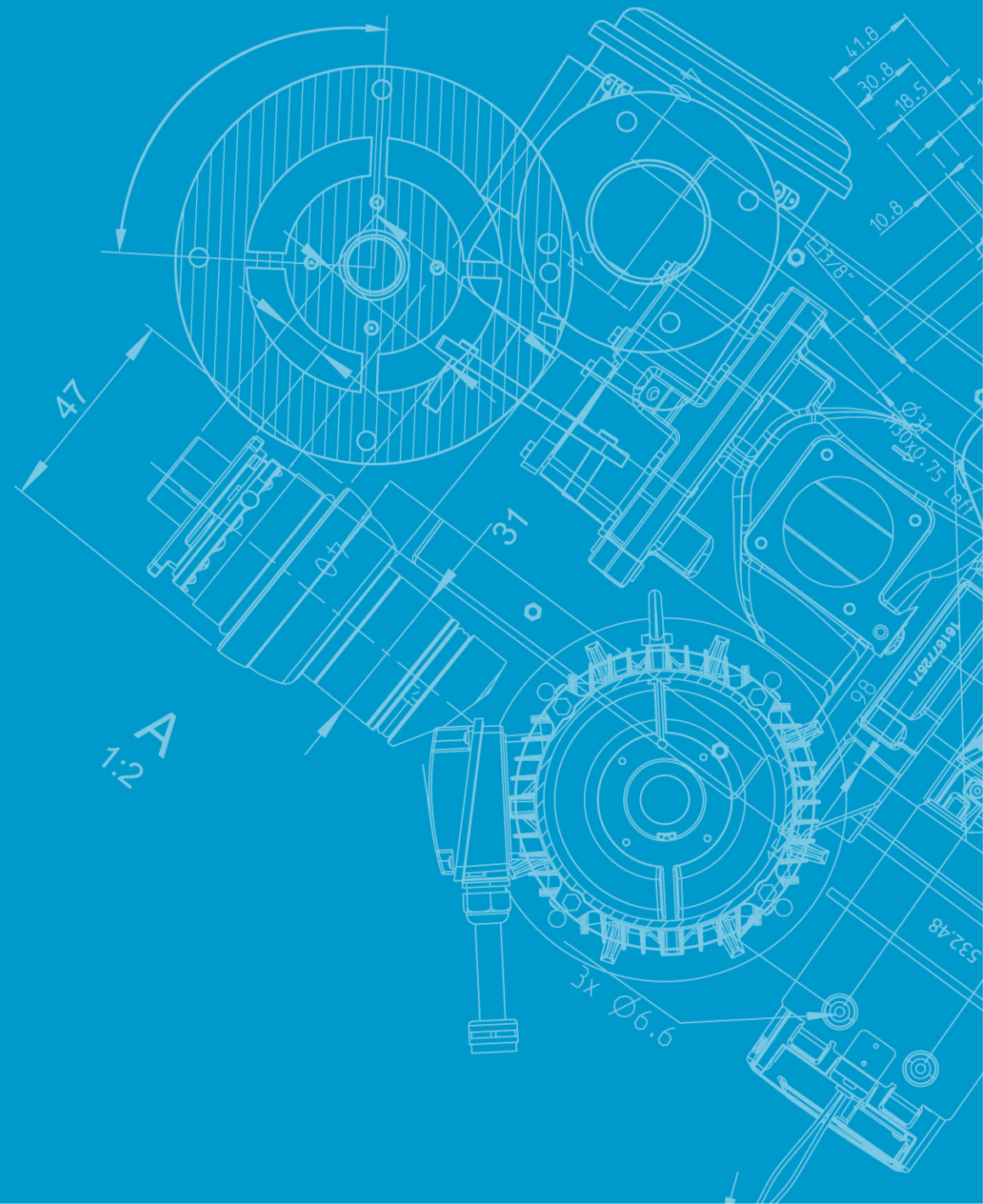
Fazit



Einführung

Was hat Sie veranlasst, sich für die heutige Online Infosession anzumelden?

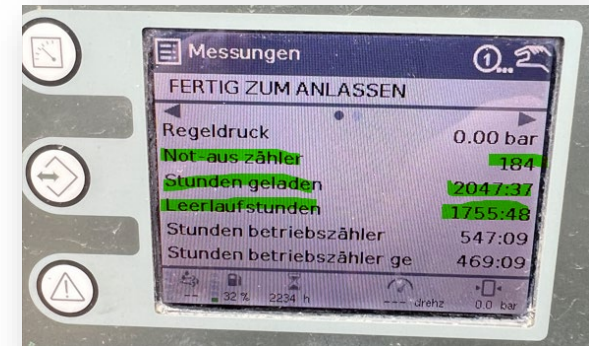
Auslastung von Stage V-Maschinen



Kompressoren

Problematik: Stufe V Motoren

- Bei “Normalbetrieb” kein Problem durch hohe Schlepplast des Kompressor-Elements.
- Vermehrt Unterlastbetrieb bei Mietmaschinen (kann im Controller eingesehen werden!).
- Häufiges “unkontrolliertes” Abschalten durch Not-Aus:
 - DEF-System kann nicht evakuiert werden
 - DEF fließt in den Abgastrakt und kristallisiert
 - Undefinierte Motormeldungen / -Fehlercodes
- Unzureichender DEF-Füllstand -> Muss bei jedem Tanken aufgefüllt werden, nicht vergleichbar mit KFZ!
- Schlechte DEF Qualität:
 - Haltbarkeit überschritten
 - Zugabe von Wasser
 - Lieferantenproblematik durch Zapfsäule
 - Verunreinigung / Sauberkeit beim Umgang



Auslastung Stage V Maschinen

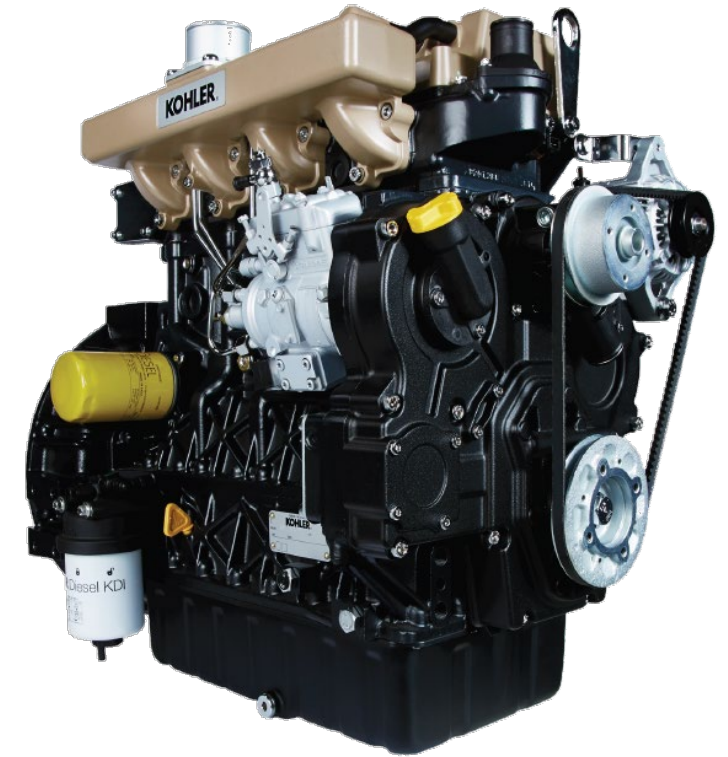
Fleetlink Daten – Auswertung eines Vermieters im Bezug zur elektrischen Auslastung anhand 250 Maschinen



Entwässerungspumpen

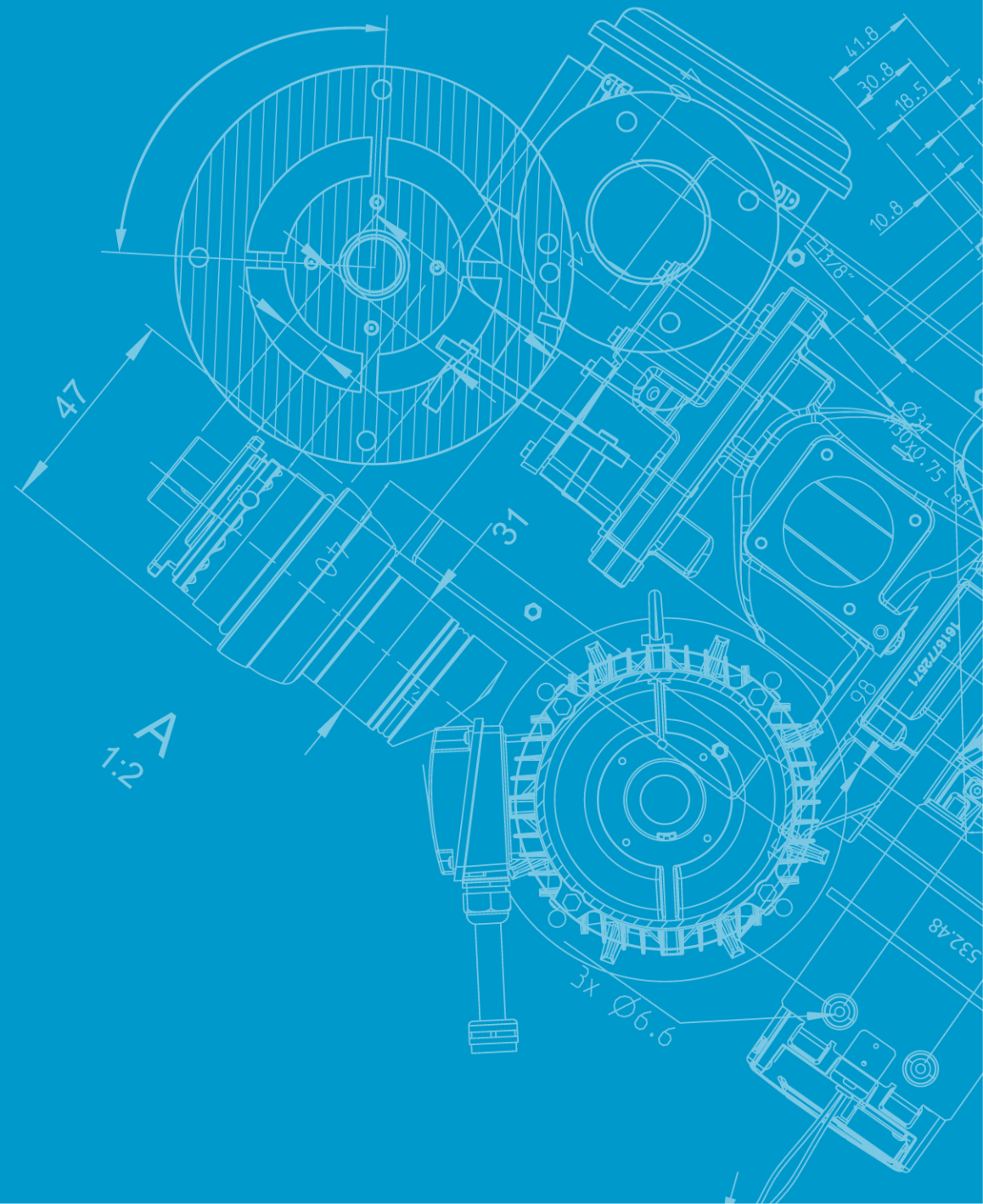
Problematik: Stufe V Motoren

- Ähnliche Problematik wie bei Stromerzeuger
- Viele Pumpen haben keine kontinuierlich ausreichende Last
- Motoren kommen durch Kurzzeitbetrieb (Schwimmerschalter) nicht auf Temperatur
- Nicht die Drehzahl ist ausschlaggebend sondern die Belastung
- Eventuell ist eine künstliche Förderhöhe erforderlich



Bedienertraining

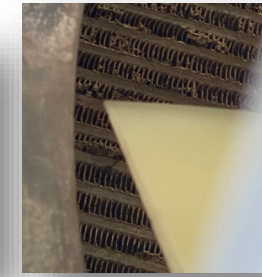
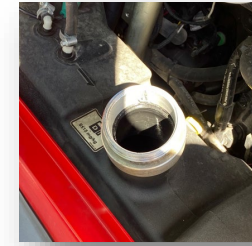
Regeneration, NOT-Stopp, tägliche Checks



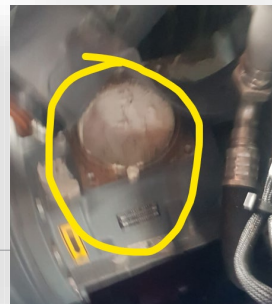
Bedienertraining

Eigenoptimierung!

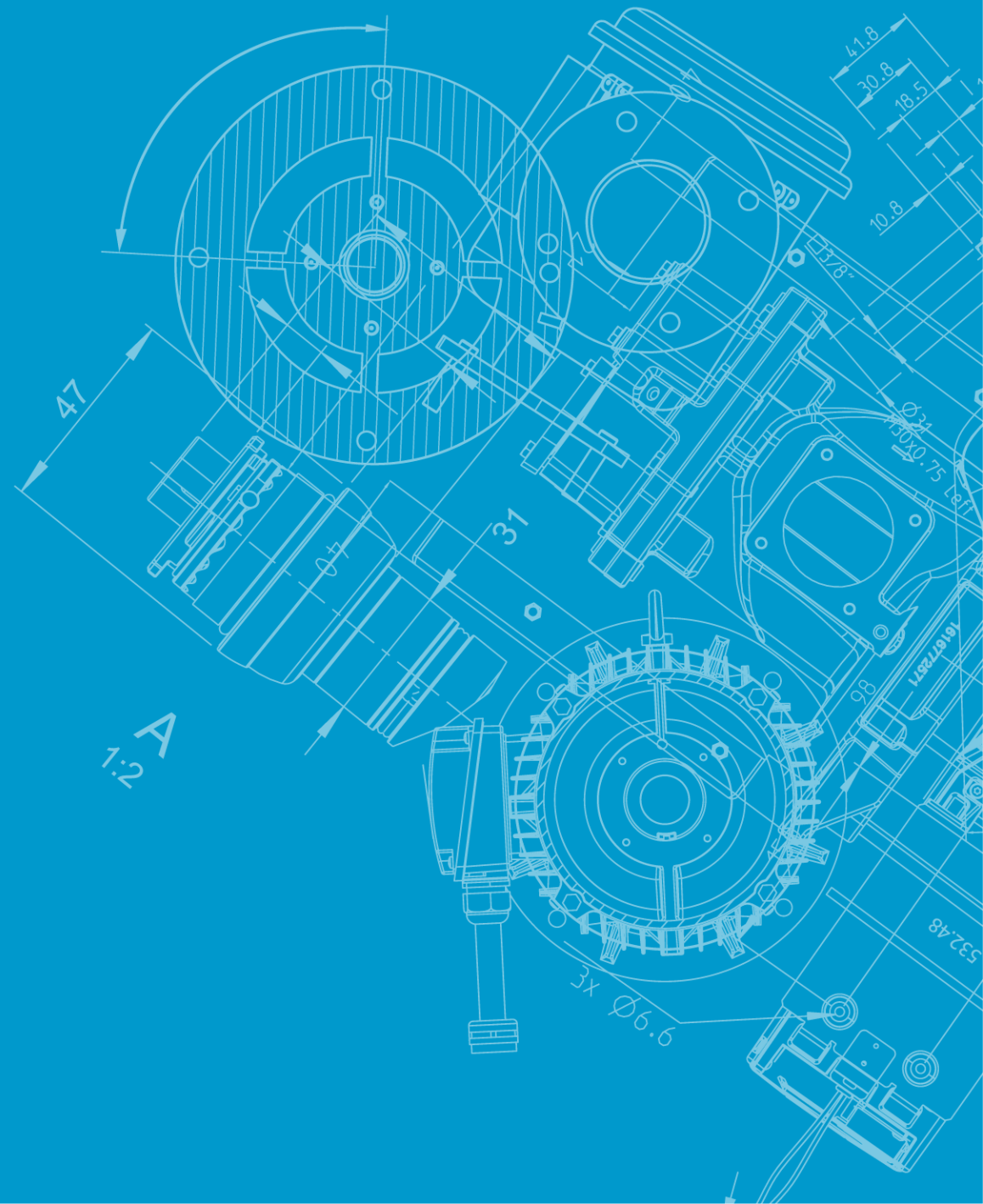
- Anwendung erfragen, passend anbieten
- Konsequenzen von **Fehlbedienungen** aufzeigen → Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Folgekosten
- Bsp.: PKW, DoKa, LKW / das nutzbare Drehzahl-/ Lastfenster wird geringer je effizienter der Motor sein soll
- Welche täglichen **Pflichten** habe ich als Anwender? → Blick in die Bedienungsanleitung!
- Wie kann ich meine **Arbeitsweise** anpassen, um verschleißarm und effizient zu arbeiten?
- Welche **Wartungsparameter** muss ich verändern, wenn ich den vorherigen Punkt nicht komplett erfüllen kann?
- Wie **überprüfe ich Maschinen**, die aus der Miete zurück kommen, auf Fehlbedienungen?
- Wer **trägt die Kosten** für entstandene Schäden? Miete deckt Wartungsaufwand ab, aber keine Gewaltschäden oder Schäden durch "Materialfahrer*Innen".



Messungen	
FERTIG ZUM ANLASSEN	
Regeldruck	0.00 bar
Not-aus zähler	184
Stunden geladen	2047:37
Leerlaufstunden	1755:48
Stunden betriebszähler	547:09
Stunden betriebszähler ge	469:09



Verlängerung der Lebensdauer



Generalüberholung

Zukunft wird geladen ...



- Auch ältere Maschinen haben eine Daseinsberechtigung in der Flotte
→ besonders im Hinblick auf Abgasstufe V
- Modulare Herangehensweise
- Bezug zum individuellen Zustand der Maschine und eigenen Bedürfnissen

Generalüberholung



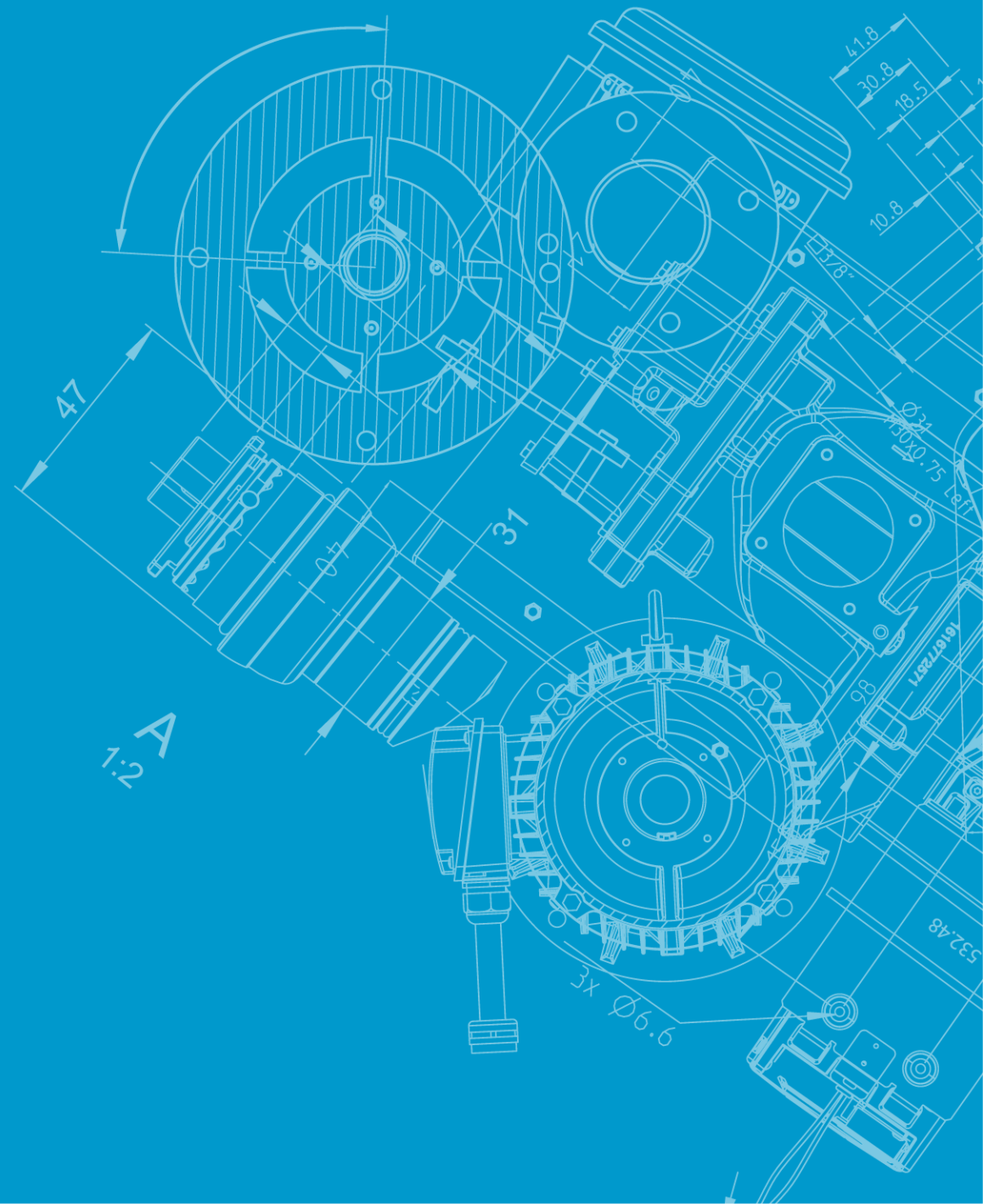
Vorher



Nachher

Sprechen Sie uns an! Wir haben da was!

Fazit



Was ist Ihr Fazit?

Unser Fazit

Die Spielregeln sind vom Gesetzgeber vorgegeben, wir müssen lernen, damit umzugehen!

- Zuhören / Verstehen / Anbieten
- Mit Bedienung vertraut machen, gerne auch schulen lassen
- Verschleißarm arbeiten
- Revision von Maschinen in Betracht ziehen. Auch längere Lebensdauer kann "Öko" sein.
- Sich neuen Technologien nicht verschließen! Momentan ist die Zukunft "elektrisierend".



(angeblich!) Kaiser Wilhelm II



Unser Fazit

Die Spielregeln sind vom Gesetzgeber vorgegeben, wir müssen lernen, damit umzugehen!

- **Stehen** und **bleiben** Sie in Kontakt mit Ihrem Spezialisten für Luft, Strom, Wasser. Binden Sie uns in Ihre Überlegungen ein.
- Sehr gerne sprechen wir mit Ihnen auch über
 - **Extended Warranty Plan**: Die Gewährleistungsverlängerung für Ihre Maschine
 - **Parts Plan**: vereinbarte Sonderkonditionen für Wartungsteile während der Maschinennutzung
 - **Service Plan**: unsere Wartungsvereinbarung für Ihre Maschine
 - **Total Responsibility Plan**: vollumfängliche Betreuung Ihrer Maschine
 - **FleetLINK**: die Online-Überwachung mit Remote-Zugriff für Ihre Maschine

Dadurch minimieren Sie die Kosten im Lebenszyklus Ihrer Maschine und erreichen eine **stetige Verfügbarkeit!**

Ihre Ansprechpartner



Alexander Vogel (Business Development Manager)

alexander.vogel@atlascopco.com

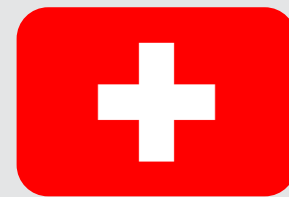
+49 173 7077524



Christian Eibel (Technical Trainer)

christian.eibel@atlascopco.com

+49 173 7077522



Matthias Tschanz (Sales Engineer Service)

matthias.tschanz@atlascopco.com

+41 796471153

